



Im Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des IMW,

das Jahr 2020 hat unsere Welt und das Miteinander stark verändert. Nach einem guten Start im Januar, zeichneten sich ab dem Februar die ersten Anzeichen und Auswirkungen der Corona-Pandemie ab. Wohl niemand von uns hätte damals erwartet, dass ein Virus bis heute unser wirtschaftliches und privates Leben bestimmt – viele Entwicklungen waren kaum vorstellbar.

Inzwischen aber müssen wir sehen, wie schwerwiegend sich die Auswirkungen dieser Pandemie auf unsere Gesellschaft, auf unsere Wirtschaft – ja auf jeden einzelnen von uns – bemerkbar machen. Eine bessere Perspektive ist durch die in Kürze zur Verfügung stehenden Impfstoffe sicherlich in Sicht. Aber bis wir wirklich wieder in allen Bereichen unseres Lebens „Normalität“ spüren werden, wird im neuen Jahr 2021 sicher noch einige Zeit vergehen.

Auch wir als IMW haben natürlich mit dieser besonderen Situation umgehen müssen. Viele unserer Veranstaltungen und Aktionen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, der Großteil unserer Termine wurde leider abgesagt. Trotzdem haben wir im Laufe des Jahres viele Projekte weiter vorantreiben und wichtige Impulse setzen können.



Eine der wenigen Veranstaltungen im Jahr 2020, die stattfinden konnten: die Mitgliederversammlung der in Schützenhalle Böisperde



Und nicht alles musste corona-bedingt abgesagt werden: Mit einer gut besuchten Business at lunch-Veranstaltung bei HERBRÜGGER konnten wir am 12. Februar immerhin einen unserer Termine der beliebten Networking-Reihe durchführen. Mehr als 70 Teilnehmer konnten IMW-Vertreter Julian Scholz und Mitglied der Geschäftsleitung Olaf Herbrügger zur ersten – und zugleich leider auch letzten – Business at lunch-Veranstaltung im Jahr 2020 begrüßen.



Beeindruckend waren für die Gäste die Zahlen und Fakten, die Olaf Herbrügger über das Unternehmen präsentieren konnte. Wohl nur wenige der heimischen Wirtschaftsvertreter werden gewusst haben, dass der heutige Baumarkt und Baustoffhandel im Jahr 1927 als Dampfwalzenbetrieb gegründet wurde – und heute zwei weitere Standorte in Unna und Neheim betreibt. Knapp 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt Herbrügger, davon allein 41 am Mendener Standort an der Fröndenberger Straße.

Mit der Übertragung der Vorstellungsrunde der Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters konnten wir im August einen wesentlichen Beitrag zur politischen Meinungsbildung in unserer Stadt leisten. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Live-Übertragung und anschließend auch die Aufzeichnung von mehreren tausend Mendenerinnen und Mendenern verfolgt wurden – und die Beteiligung an der Kommunalwahl dann auch verhältnismäßig hoch war. Wir freuen uns zudem auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Bürgermeister Roland Schröder, der unsere Mitgliederversammlung im Oktober für seinen ersten öffentlichen Auftritt nach seiner Wahl nutzte. Wir sind zuversichtlich, dass wir in der gemeinsamen Arbeit mit ihm, ebenso wie mit dem neuen Geschäftsführer der WSG, Tim Behrendt, wichtige Impulse setzen und unsere Stadt Menden positiv weiterentwickeln können.

Und das ist für uns alle wichtig! Nicht Stillstand und Zaudern, sondern engagiertes Handeln, der Mut zu kontroverser Diskussion und die Entschlossenheit, gemeinsame Entscheidungen herbeizuführen, sind die Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Die inzwischen begonnene Erschließung des Gewerbegebietes Hämmer-Süd ist ein schönes Beispiel dafür, wie Weiterentwicklung tatsächlich gelingen kann. Mit dem Gewerbepark Hämmer entstehen nicht nur neue Gewerbeflächen in Menden, sondern das modernste Gewerbegebiet in Südwestfalen. Auf rund 36 Hektar mit 250.000m² erwerbbarer Fläche entsteht hier ein zukunftsweisender Gewerbepark in bester Lage zwischen Metropole Ruhr und Sauerland. Eine Standortentscheidung, für die der IMW sich über Jahre hinweg mit großem Engagement eingesetzt hat.

Unterstützung für ihr großes Engagement leistet der IMW seit Jahren für die Mendener Selbsthilfegruppen. So konnten auch im Corona-Jahr 2020 wieder Spenden in Gesamthöhe von 3.500 Euro ausgeschüttet werden, um die ehrenamtliche Arbeit und den Einsatz der vielen Menschen, die ihre Freizeit für Hilfsbedürftige zur Verfügung stellen, zu honorieren.

Personelle Veränderungen



Friedrich Rebbe (links) freut sich auf seine neue Aufgabe, die er von Hermann Niehaves (rechts) übernommen hat

Das Jahr 2020 hat auch personell einige Veränderungen mit sich gebracht: Nach fünf Jahren als Chef-Organisator hat Hermann Niehaves den Staffelnstab für die Organisation des beliebten Festes der Sinne an den (inzwischen ehemaligen) Bürgermeister von Fröndenberg, Friedrich-Wilhelm Rebbe, weitergegeben.

Das Fest der Sinne 2020 wäre gerne noch von Hermann Niehaves mit organisiert worden und es gab bereits gute Gespräche, um den WDR nach Menden zu holen. Ziel des IMW aber war es dann, bei diesem Fest den künftig neuen Organisationschef für Menden a la Carte vorzustellen. Aufgrund seiner beruflichen Situation wäre dies genau der richtige Zeitpunkt gewesen. Leider konnte Friedrich Rebbe nicht auf der großen Bühne von a la carte vorgestellt werden, so wurde hierfür die Mitgliederversammlung des IMW zum Anlass genommen.

Hermann Niehaves sagt über Fritz Rebbe: „Friedrich/Fritz Rebbe, Bürgermeister von Fröndenberg a.D. und Mendener Bürger, einen sehr guten verantwortungsvollen Gestalter. Nicht nur, dass er sich in vielen Verwaltungs- und Organisationsbereichen trefflich auskennt, über sehr gute allgemeine Kontakte verfügt und zudem menschlich ein toller Kerl ist, schafft er auch eine weitere Brücke jenseits der Ruhr. Das Fest spannend zu halten und jedes Jahr zu bereichern, bedarf der großen Anstrengungen aller, aber auch einen steten Wandel des Verantwortlichen, um andere Nuancen und weitere Ideen einfließen zu lassen.“

Vorstand und Beirat möchten Hermann Niehaves an dieser Stelle noch einmal ganz ausdrücklich für seine hervorragende Arbeit der letzten Jahre danken – die leider nicht von einem schönen und erfolgreichen Menden a la carte 2020 gekrönt werden konnte.

Und auch im Vorstand und dem Beirat gibt es personelle Neuerungen: So hat Rüdiger Scholz sein Amt als Beiratsvorsitzender nach vielen Jahren aufgegeben, zum neuen Beiratsvorsitzenden wurde Heiner Schulte gewählt. Er hat daher den Vorstand verlassen, neu in den Vorstand wurde Sven Siepmann gewählt. Neue Mitglieder des IMW-Beirates sind Julian Scholz, Rüdiger Scholz und Frank Tillmann. Ganz herzlich danken wir Rüdiger Scholz für seinen jahrelangen und engagierten Einsatz in seiner Funktion als Beiratsvorsitzender. Zugleich wünschen wir Heinz Schulte viel Erfolg und gutes Gelingen als neuer Beiratsvorsitzender – es ist heute längst nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich für eine solch arbeitsintensive und verantwortungsvolle Position zur Verfügung zu stellen.

Nachhaltig in die Zukunft

Der IMW hat sich, sicherlich auch durch die erdrutschartige Wahl von Dr. Roland Schröder zum Bürgermeister, ein neues Leuchtturmprojekt für die nächsten Jahre verschrieben, dass wir unter das Motto „Nachhaltigkeit“ stellen möchten! Wir sehen durch die Wahl des Bürgermeisters eine gute Chance, gemeinsam mit ihm Menden zu einer nachhaltig agierenden Stadt zu machen. In vielen Mitgliedsfirmen wird bereits nachhaltig gearbeitet, auch die Stadtverwaltung stellt sich in vielen Bereichen nachhaltig auf. Unser Plan: Lassen sie uns, lassen Sie den IMW Initiator des Themas Nachhaltigkeit sein, und alle Bereiche unseres Lebens Hand in Hand an diesem Thema arbeiten, um Menden als Standort und unsere Stadt in ihrer Gesamtheit nachhaltig zu machen. Es gibt Vorbilder, die Nachhaltigkeit vorleben, Vorbilder aus der Wirtschaft, aber auch Kommunen, die uns auf diesem Weg Ideen geben können. Wir wollen als IMW alle relevanten Gruppen an einen Tisch holen, um Menden fit für die Zukunft zu machen! Nachhaltigkeit ist anfangs sicherlich herausfordernd, Nachhaltigkeit rechnet sich ganz bestimmt und garantiert unserer Heimatstadt eine gute Zukunft.

Wir gedenken

Zwei Menschen, die durch ihr Leben und Wirken – auch für den IMW – sicherlich Vorbild-Charakter hatten, sind in diesem Jahr leider von uns gegangen: Werner ten Hagen, der im August verstarb und einer der Mitgründer unseres IMW vor über 25 Jahren war. Herr ten Hagen war über viele Jahre Vorstandsvorsitzender des IMW und bis zu seinem Tod eng mit dem IMW verbunden.

Das gleiche gilt für den Ende September verstorbenen Heinz Rosier. Heinz Rosier war auch bereits weit vor dem ersten Fest-Wochenende von Menden a la Carte im August 1995 mit dem IMW verbunden, er war jahrelang Beiratsmitglied des IMW und er war derjenige, der das Fest der Sinne mit seiner ganz persönlichen Handschrift jahrelang als Verantwortlicher prägte.

Wir werden beide nicht vergessen und ihr Andenken ehren.

Blick in die Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des IMW, ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende, in dem wir alle besondere Herausforderungen zu meistern hatten, Hindernisse überwinden und neue Wege gehen mussten. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass wir in ein besseres Jahr 2021 starten können. Wir wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und für die Zukunft alles Gute!

Frohe Festtage, einen guten Rutsch in das neue Jahr und viele Grüße
Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V.
Vorstand und Beirat

Vormerken

Da es Anfang kommenden Jahres voraussichtlich auch weiterhin keine real stattfindenden Veranstaltungen geben kann, werden wir ein neues, digitales Format anbieten.

Wir freuen uns, jetzt schon die ersten drei Termine für die „Digitalen Informationsveranstaltungen“ im 1. Halbjahr 2021 bekanntgeben zu können:

Mittwoch, 24.02.2021, 12:00 Uhr

WSG-Wirtschaftsförderung, Tim Behrendt (GF)

Mittwoch, 28.04.2021, 12:00 Uhr

WSG-Stadtmarketing, Tim Behrendt (GF) und/oder Melanie Kersting (GF Stadtmarketing)

Mittwoch, 23.06.2021, 12:00 Uhr

Innovisory GmbH, Herren Simon Brüning und Sandro Masiello (Existenzgründer in 2020)